

**F R E I Z E I T
T O U R E N
MOUNTAINBIKEN**



Bad
Urach
Schwäbische Alb

FREIZEIT TOUREN MOUNTAINBIKEN

6 ausgesuchte Erlebnistouren
im Oberen Ermstal
und auf der Uracher Alb.
Wir heißen Sie bei uns herzlich
Willkommen

**Bad Urach
Dettingen/Erms
Grabenstetten
Hülben
Metzingen
Römerstein
St. Johann**

6 Bike-Touren haben wir für Sie auf den nachfolgenden Seiten der Freizeitkarte zusammengestellt. 14 Kilometer misst die kürzeste, 33 Kilometer die längste Tour; die Höhendifferenz reicht von 200 bis zu 500 Metern, so dass Sie nach Ihren individuellen Vorstellungen Biken können. Planen Sie Ihre Tour ins Herzen der Alb – denn attraktiv sind alle ausgewählten Routen:

Einmal quer durch alle Stadtteile von Bad Urach oder zu den Aussichtspunkten der Albhochfläche oder rund um Hülben? Lieber durchs Kaltental zur Burgruine Hohenneuffen oder eine Tour rund um Dettingen/Erms oder doch durch Weinberge und Wälder zum Floriansberg?

Sie sehen, bei jeder Tour zeigt sich die Alb von einer eigenen, faszinierenden Seite.



Um Ihnen schon jetzt ein wenig Vorfreude zu machen und ihre Entscheidung zu erleichtern haben wir für Sie diese Freizeitkarte angefertigt. Jede Tour ist genau beschrieben, samt Tourenlänge, Start- und Zielpunkt, Höhendifferenz und Einkehrmöglichkeiten. Eine Detailkarte rundet die Routenbeschreibung ab.

Viel Spaß beim Biken und einen schönen Urlaub.



Zeichenerklärung

- Parkplatz
- Museum
- Naturfreundehaus
- Jugendherberge
- Schutzhütte
- Feuerstelle
- Ausblick
- Sehenswürdigkeit
- Burgruine
- Höhle
- NSG** Naturschutzgebiet
- Hallenbad
- Freibad
- Tourenanfang/
verlauf
- Tourenrichtung

Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben und für eventuelle Satz- oder Druckfehler. Stand bei Drucklegung Dezember 2002. Jegliche Haftung wird ausgeschlossen. Bitte beachten Sie das Landeswaldgesetz des Landes Baden-Württemberg.

Bad Urach

Tour durch alle vier Stadtteile

Bad Urachs

Tourenlänge 33 km

Start und Ziel Parkplatz P23

Wasserfall

Höhendifferenz 500 m

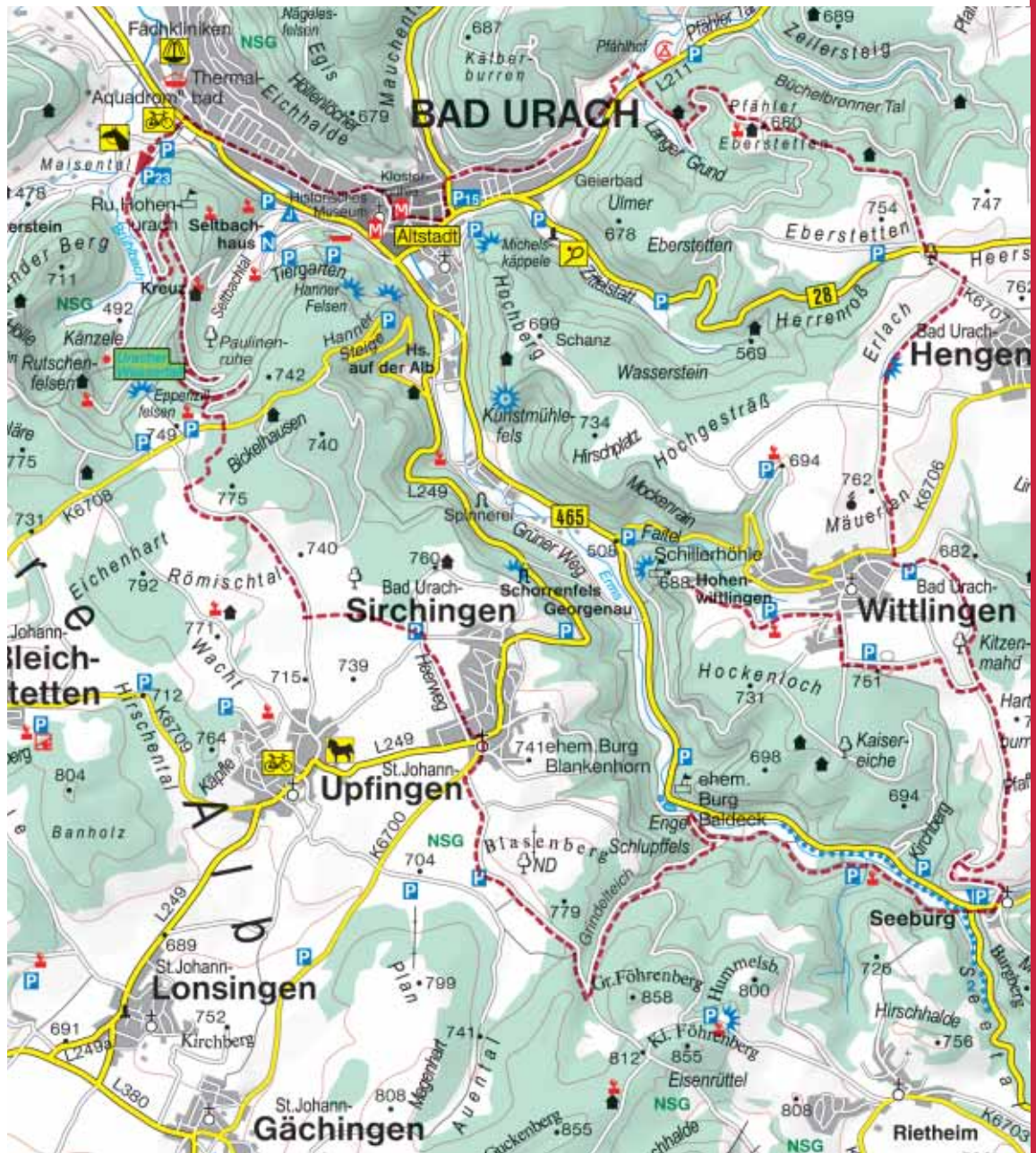
Einkehrmöglichkeit Maisentalstübe, Pizzeria »La Cascade«, Ermstalfischerei, Gaststätten in den Stadtteilen und Bad Urach

Wir starten vom Parkplatz in Richtung Wasserfall, biegen jedoch nicht rechts ab, sondern fahren geradeaus bergauf über zwei Serpentine bis zur Weggabelung »Kreuz«. Wir fahren an der Schutzhütte mit Feuerstelle vorbei und nehmen den linken Weg, der uns über vier weitere Serpentine auf die Hochfläche führt. Wir fahren weiter bis wir zur Straße gelangen, welche wir überqueren und auf einem Waldweg unsere Fahrt fortsetzen. An der nächsten Weggabelung biegen wir nach links und an der nächsten Kreuzung gleich wieder rechts. Wir verlassen den Wald und folgen nach links dem Radweg R13-Upfingen. Nach ca. 200 m führt der Weg nach links und wir gelangen zu einer Kreuzung, an der sich ein kleiner Wanderparkplatz befindet. Hier bleiben wir auf gerader Strecke und haben zur linken Seite Aussicht auf den größten Bad Uracher Stadtteil Sirchingen. Sirchingen liegt in der Senke eines Vulkanschlots und durch den Ort verläuft die Europäische Wasserscheide. Einen ebenso herrlichen Blick haben wir auf den gegenüberliegenden Stadtteil Wittlingen.

In Sirchingen angekommen biegen wir zunächst nach links und gleich darauf wieder rechts, am Rathaus vorbei, und verlassen den kleinen Ort auch schon wieder. Nach weiteren 100 m biegen wir links in den geteerten Weg und folgen diesem in den Wald. Nach kurzer Abfahrt verlassen wir den geteerten Weg und kommen auf die links abgehende »Grindelsteige«, die uns über drei Serpentine ins Seeburger Tal bringt. Im Tal haben wir Gelegenheit die Fischteiche der »Ermstalfischerei« zu besichtigen oder sogar eine Forelle zu verspeisen. Unsere Fahrt geht weiter nach rechts, entlang dem »Grünen Weg« durch einen großen Grillplatz nach Seeburg, dem kleinsten Stadtteil Bad Urachs. Seeburg ist umgeben von steil aufsteigenden Jurafelsen, Buchenwäldern und Wacholderheiden und hier entspringt die Erms, welche dem Tal seinen Namen gibt.



Wir überqueren die Straße, fahren Richtung Kirche und folgen dem Radweg R14-Wittlingen, welcher nach links abzweigt und uns in die Hardtbergsteige führt. Nach steiler Auffahrt biegen wir, oben angekommen, nach rechts in den Wiesenweg und werden mit einem herrlichen Blick auf Seeburg belohnt. Weiter geht



unsere Tour in den nächsten Stadtteil nach Wittlingen, welcher inmitten von Wiesen und Feldern ebenfalls in einer vulkanischen Senke liegt. Lohnenswert ist auch ein Abstecher zur Burgruine Hohenwittlingen und zur Schillerhöhle.



Immer noch dem Radweg R14 folgend gehts zum letzten Stadtteil Hengen, einem idyllischen, landwirtschaftlich geprägten Dorf mit stattlichem Ortskern und großem Neubaugebiet. Wir verlassen nun den Radweg R14 (biegt nach rechts) und fahren geradeaus bis zur Straße. Hier biegen wir nach links, überqueren die B28 und fahren geradeaus in den Wald bis wir zum Feldherrenhügel (wunderschöne Aussicht) und zu einer Schutzhütte mit Feuerstelle kommen. Hinter der Schutzhütte fahren wir nach links und fahren vorsichtig die Steige »Langer Grund« hinab bis wir die Straße erreichen, welche wir überqueren und auf dem Radweg R14 zum Marktplatz in Bad Urach gelangen. Von dort aus führt uns die Stuttgarter Straße über die große Kreuzung hinweg und an der darauffolgenden Kreuzung nach links zu unserem Ausgangspunkt, dem Parkplatz Wasserfall.

Bad Urach

Zu Aussichtspunkten auf der Albhochfläche



Tourenlänge 20 km

Start und Ziel Parkplatz P23 Wasserfall

Höhendifferenz 300 m

Einkehrmöglichkeit Maisentalstüble, Pizzeria »La Cascade«, Rohrauer Hütte (am Wochenende bewirtet) und Gaststätten in Bad Urach

Wir starten vom Parkplatz in Richtung Wasserfall, biegen jedoch nicht rechts ab, sondern fahren geradeaus bergauf über zwei Serpentin bis zur Weggabelung »Kreuz«. Wir fahren an der Schutzhütte mit Feuerstelle vorbei und nehmen den linken Weg, der uns über vier weitere Serpentin auf die Hochfläche führt. Wir fahren weiter bis wir zur Straße gelangen, biegen hier nach rechts und am zweiten Parkplatz wieder nach rechts in einen Waldweg. Dieser bringt uns immer geradeaus auf die weite Hochfläche zu den Rutschenfelsen, wo wir einen herrlichen Ausblick genießen können. Von hier aus sehen wir das Ermstal, Bad Urach, die Burgruine Hohenurach, den Runden Berg, die Burg Hohenneuffen und die Burg Teck sowie einige Albgemeinden.

Unser Weg geht nun rechts an einem markanten Fachwerkhäuschen mit Feuerstelle vorbei und führt direkt in den Wald bis zum



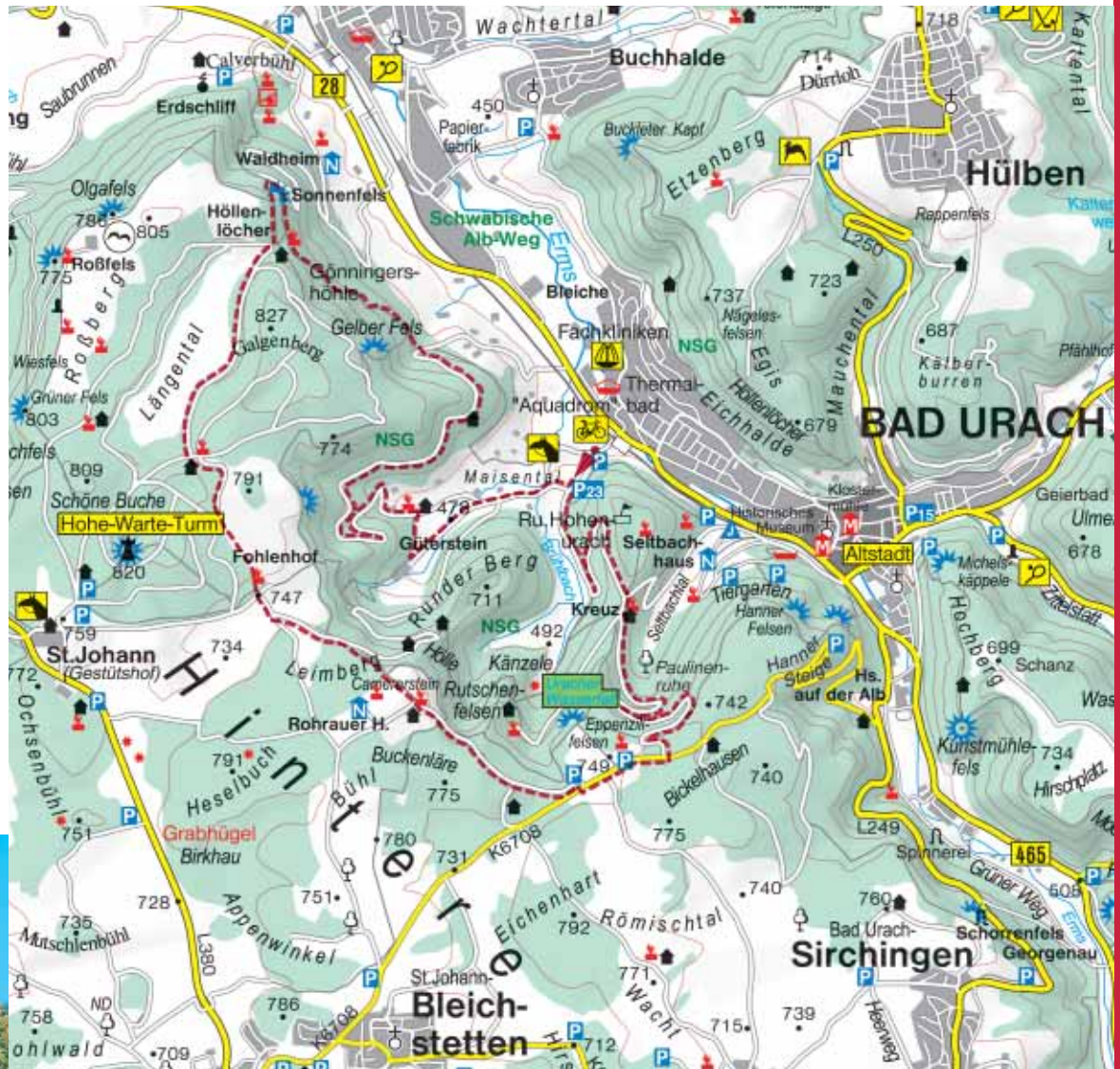
Fohlenhof. Weiter geradeaus auf einem Waldweg, biegen wir an der nächsten Kreuzung nach rechts bis wir erneut an eine Weggabelung mit Feuerstelle und Schutzhütte gelangen. Wir fahren weiter geradeaus, lassen die Schutzhütte rechts neben uns liegen und bleiben auf dem oberen Weg ohne abzuzweigen.

Unsere Tour führt uns, vorbei an einer dritten Schutzhütte zu den Höllenlöchern, die wir zu Fuß über Eisenleitern erkunden können. (Spalten in den Felsen des Weißen Jura – früher wurden die klaffenden Spalten als Pforte der Hölle angesehen). Jetzt geht der Weg ziemlich steil und steinig abwärts (hier empfehlen wir, das Rad zu schieben) und wir nutzen die erste Gelegenheit rechts abzubiegen.



An der nächsten Weggabelung fahren wir geradeaus weiter und nach einer längeren Fahrt durch den Wald, gelangen wir an eine Kreuzung, welche wir ebenfalls geradeaus durchfahren. An der nächsten Weggabelung zweigen wir nach links ab und erreichen nach einer Fahrt abwärts eine Feuerstelle mit Schutzhütten und einem kleinen Teich. Vor dieser Hütte biegen wir nach rechts und erreichen das Hofgut Güterstein (Außenstelle des Haupt- und Landgestüts Marbach).

Nachdem wir das Hofgut durchquert haben, radeln wir an Pferdekoppeln und Weiden vorbei, bis wir wieder an unseren Ausgangspunkt, den Wanderparkplatz P23 Wasserfall gelangen.



Bad Urach

Auf die Albhochfläche und rund um Hülben

Tourenlänge 26 km
Start und Ziel Parkplatz P 15 Festhalle
Höhendifferenz 250 m
Einkehrmöglichkeit Schützenhaus, Pfähhof; Landgasthof Burrenhof; Gaststätten in Hülben und Bad Urach

Wir starten am Parkplatz an der Festhalle und fahren auf der Neuffener Straße in Richtung Hülben. Nach ca. 250m stoßen wir auf den Radweg R 14 und folgen diesem in die Ostendstraße und durch die Elsachsiedlung.

Am Campingplatz vorbei, immer noch auf dem Radweg R 14, gelangen wir zum Kaltentalwei-

her, verlassen den Radweg aber bei der nächsten Beschilderung und fahren geradeaus in die Waldsteige (ca. 2,5 km), die uns auf die Albhochfläche führt.

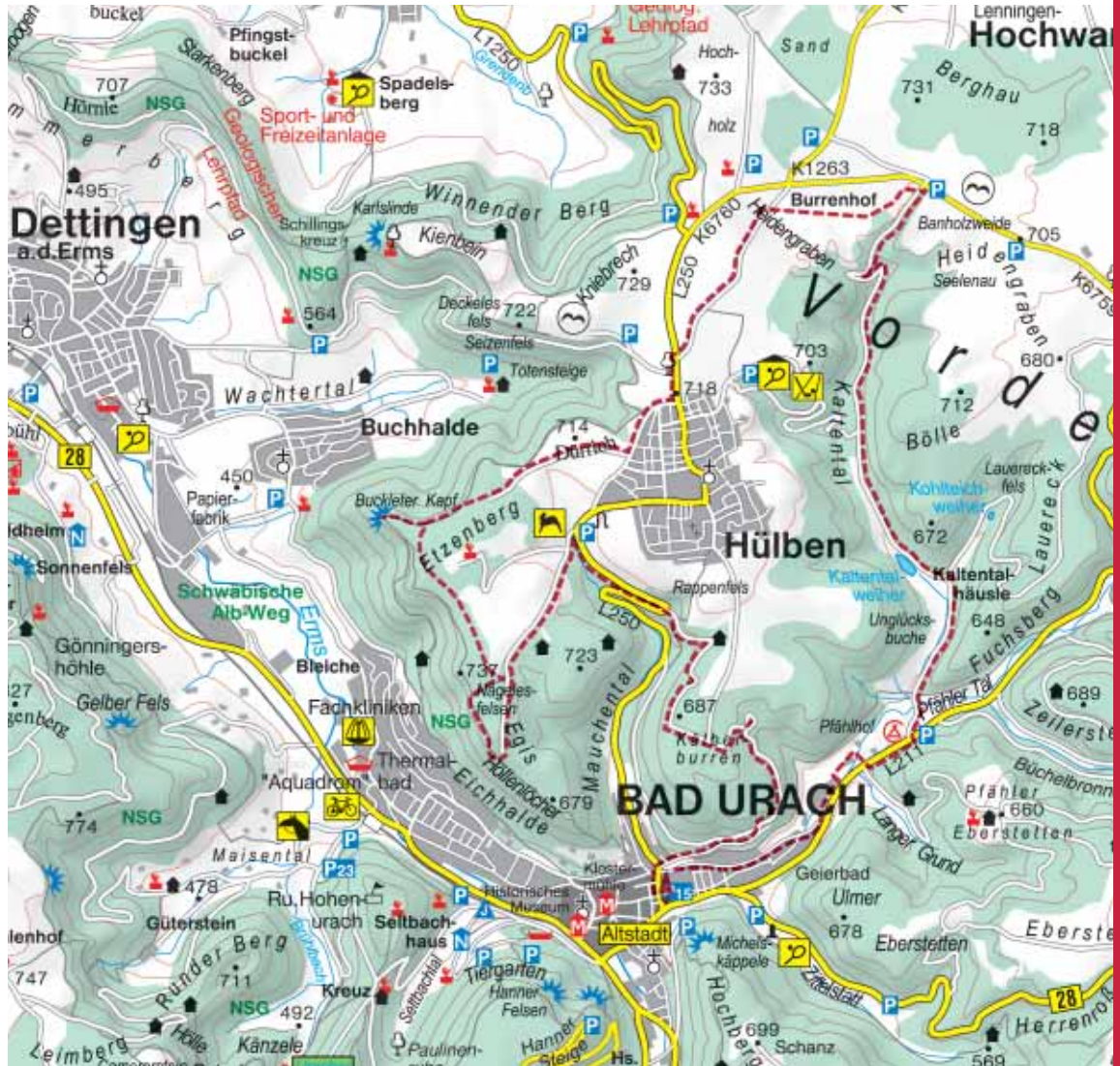
Wir biegen nun links wieder in den Radweg R 14 und kommen am Landgasthof »Burrenhof« und Heidengraben (Überreste einer keltischen Befestigungsanlage mit Hinweistafel) vorbei. Die Albgemeinde Hülben nun vor uns liegend, verlassen wir wieder den Radweg R 14 und fahren geradeaus in den Ort.

Unsere Tour führt in die erste Straße nach rechts, den »Heerweg«, geht ein Stück am Ortsrand entlang und biegt nochmals rechts in den Dürrlauweg. Wir fahren geradeaus in den Buckleter-Kapf-Weg und an den nächsten Weggabelungen biegen wir zweimal nach rechts bis zum Aussichtspunkt Buckleter Kapf. Hier können wir den herrlichen Blick ins Ermstal genießen.

Weiter gehts auf demselben Weg zurück bis zum Nägeleselsenweg. Wir folgen diesem bis wir nach rechts zu den Nägeleselsen abbiegen. Auch hier haben wir einen wunderschönen Ausblick auf Bad Urach und die Burgruine Hohenurach. Von hier aus nehmen wir den nach links leicht abfallenden Waldweg an den Höllenlöchern vorbei, biegen an der nächsten Weggabelung nach links und folgen diesem Weg bis zum Parkplatz an der Kläranlage.

Unsere Tour geht nun nach rechts weiter auf der Straße Richtung Bad Urach. Am Steinbruch vorbei gelangen wir zu einer Haarnadelkurve, an welcher wir geradeaus in den Wald hinein fahren bis zur nächsten Abzweigung. Wir nehmen den Weg nach links Richtung »Sturmbühl«, fahren über die nächsten zwei Kreuzungen geradeaus und dann talwärts. Wieder an eine Weggabelung kommend, wählen wir den rechten Weg und an der nächsten Kreuzung biegen wir scharf nach links.

Nach steiler, steiniger Abfahrt radeln wir auf dem rechten Weg weiter bis wir die ersten Häuser am Mahlensteig erreichen. Jetzt geht es bergab und an der Straße angekommen, biegen wir nach links und erreichen unseren Ausgangspunkt.





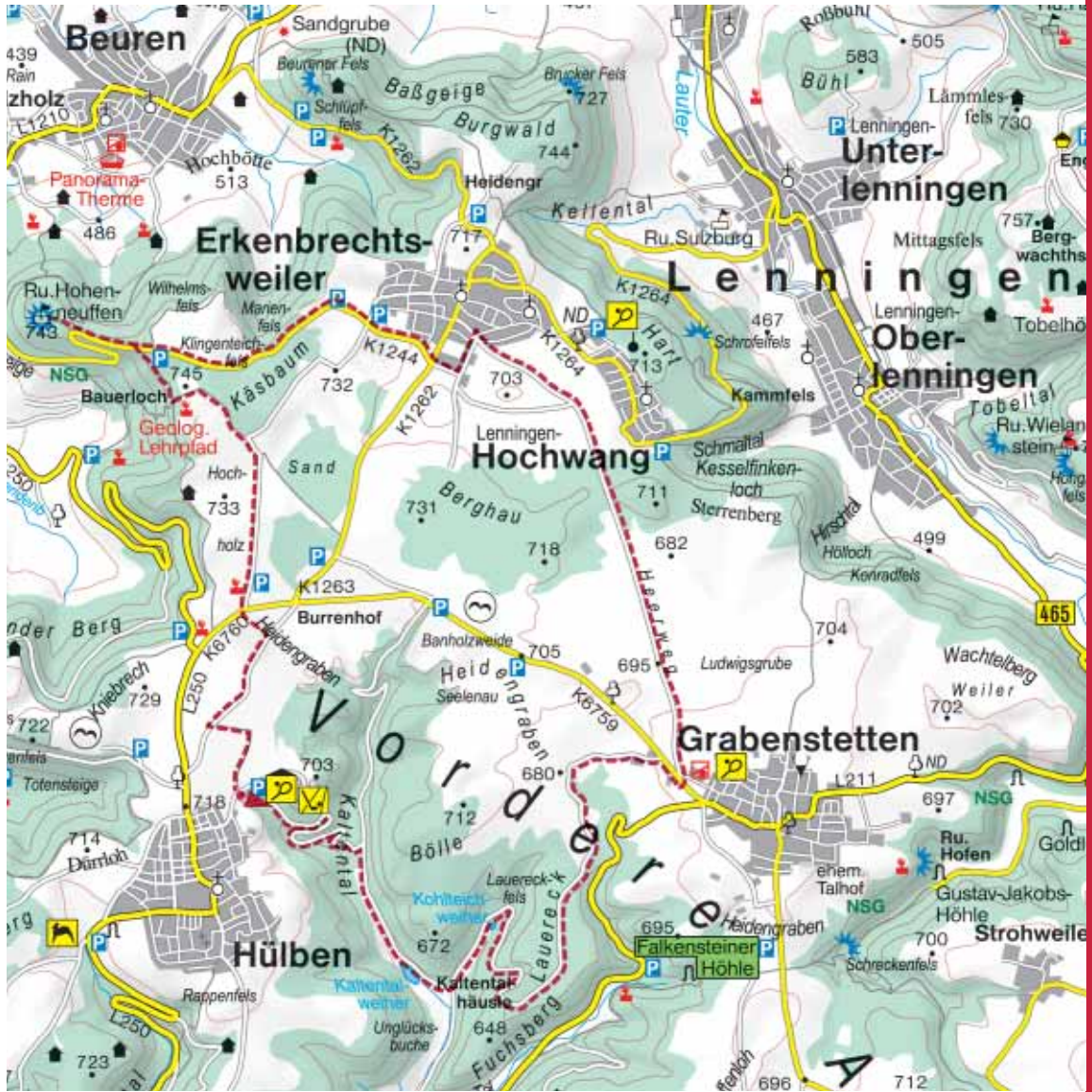
Hülben

Von Hülben durchs Kaltental zur Burgruine Hohenneuffen

Tourenlänge 20 km

Start und Ziel Parkplatz der Sport- und Freizeitanlage, Hülben
Höhendifferenz 200 m

Einkehrmöglichkeit Gaststätten in Hülben, Grabenstetten, Erkenbrechtsweiler; Burggaststätte Hohenneuffen, Landgasthof Burrenhof.



Kurz vor dem Parkplatz geht es auf einem Waldweg, R 14-Bad Urach, über 4 Serpentine vorbei am Heiligenbergbrunnen (wo die Hülbenener in früheren Zeiten Wasser holten) hinunter ins Kaltental.

Hier geht es durch eine schöne Tallandschaft vorbei an zwei aufgestauten Seen, ehe es kurz vor dem Kaltentalhäusle links ab in ein Seitental zum Kohlteichweiher geht. Am Ende des Tals führt unsere Tour die Lauecksteige hinauf und wir erreichen die Hochfläche. Weiterhin diesem Weg folgend, mündet der Schotterweg in ein geteertes Sträßchen, welchem wir nach rechts folgen und zur Albgemeinde Grabenstetten gelangen.

Wir überqueren die Straße und biegen an einem landwirtschaftlichen Gebäude nach links. Weiter gehts an Feldern und Wiesen entlang nach Erkenbrechtsweiler. Kurz nach den ersten Häusern folgen wir der Radbeschilderung nach links, an der nächsten Gabelung nach rechts und überqueren die

gen. Dieser führt uns an einem einzelnen großen Baum vorbei und nach rechts in den Astropfad. An einem weiteren Parkplatz (siehe Tipp) angekommen, überqueren wir die Straße und fahren auf dem schmalen Wiesenweg bis zum geteerten Sträßchen. In dieses biegen wir nach rechts und folgen der Radbeschilderung Richtung Hülben bis zu unserem Startpunkt.

Tipp: Biegen Sie am Parkplatz rechts ab und Sie erreichen nach ca. 200 m die überdimensionale Brille, durch die Sie eine wunderbare Fernsicht haben.



Straße, die uns bis zum Hohenneuffen führt. Am Fuße des Hohenneuffen geht der Weg steil bergan (am besten zu Fuß auf die Burg). Wir werden mit einem herrlichen Ausblick in alle vier Himmelsrichtungen belohnt und haben die Möglichkeit gemütlich Rast zu machen und uns zu stärken.

Den selben Weg fahren wir zurück bis zum Parkplatz am Waldrand und biegen dort nach rechts in den Wald. Nach kurzem, sehr steilen Anstieg radeln wir links ab über eine Wiese mit Feuerstelle und halten uns immer rechts bis wir auf einen geteerten Weg gelan-



Dettingen / Erms

Rund um Dettingen / Erms



Tourenlänge 25km
Start und Ziel Rathausplatz
 Dettingen / Erms
Höhendifferenz 200m
Einkehrmöglichkeit Gaststätten
 in Dettingen / Erms, Waldheim
 am Wochenende, Gaststätten in
 Bad Urach

Vom Rathausplatz starten wir über die Uracher Straße in Richtung Bad Urach zum Keckbronnenweg, überqueren den Bahnübergang und biegen nach rechts in die Vogelsangstraße bis zur Firma »Gutbrod«. Hier biegen

wir links auf den geteerten Weg und fahren nach der Brücke links weiter entlang der B28. An der dritten Einmündung fahren wir rechts hoch und folgen ein Stück dem Radweg R 15, danach links weiter auf dem ausgewiesenen Radweg »Schwäbische Alb-Radweg«. Nach ca. 200m gelangen wir an eine landwirtschaftliche Scheune und biegen nach links zum Fuße des Wahrzeichens von Dettingen, dem Vulkankegel Calverbühl. Unterhalb des Calverbühl folgen wir nun dem Weg am Waldrand entlang bis zur nächsten Weggabelung, halten uns rechts und fahren hoch bis zum Waldheim.

Wir nehmen den Oberen Weg in Richtung Hochbehälter, fahren dann talwärts und scharf links in den Waldlehrpfad. Dann biegen wir nach rechts ab, überqueren die Brücke über die B28 und fahren am Reiterhof Weber vorbei, biegen jetzt links ab und fahren bis zur Unterführung der Eisenbahn. Hinter der Eisenbahnbrücke überqueren wir die B28 und fahren rechts weiter Richtung Bad Urach an der Papierfabrik vorbei und biegen nach links in die Wilhelm-Maybach-Straße (Haus am Berg). Durch das Firmenareal hindurch und eine kurze Steigung hinter uns biegen wir nach rechts auf den Fahrradweg bis Bad Urach. In Höhe der Fachklinik Hohenurach I biegen wir links in die Eichhaldestraße und folgen dem Radweg R15-Buchhalde. Vorbei an einer Feuerstelle mit Spielwiese biegen wir nach ca. 20m vor dem »Garten der Stille« nach rechts auf einen sehr steilen Steinweg (ca. 200m schieben) am Glockenturm des Klosters der EBK vorbei bis zur nächsten Weggabelung. Unsere Tour setzt sich geradeaus fort und nach ca. 80m fahren wir links in einen schmalen Pfad (eventuell absteigen) und kommen zum Grillplatz »Füssle«. Dort kann jeder, der ein kleines Hungergefühl verspürt, an einer wunderschön angelegten Grillstelle sein mitgebrachtes Grillgut zubereiten.

An den Schutzhütten vorbei, einen leichten Aufstieg hinauf halten wir uns nun links und kurz nach dem Ende des Schotter-

wegs biegen wir nach rechts in das Wäldchen bis zur Straße. Hier angekommen fahren wir nach rechts und nach ca. 100m links in den Wald. Hier befindet sich ein kleiner Parkplatz. Wir bleiben ca. 3,5km geradeaus auf dem Weg, gelangen zu einer Haarnadelkurve und fahren nach links abwärts. Nach ca. 20m führt unser Weg scharf nach rechts zum Milan-Flugplatz der Modellflieger. Dieser Abstecher zum Flugplatz lohnt sich immer, da man von hier einen wunderschönen Ausblick über Dettingen und das Ermstal hat.

Den selben kurzen Weg fahren wir zurück und haben eine herrliche Abfahrt hinunter nach Dettingen. Über die Neuffener Straße gelangen wir wieder zum Marktplatz und dem Rathaus und somit unserem Ausgangspunkt.



Metzingen

Durch Weinberge und Wälder zum Florian



Zuerst nehmen wir den breiten Weg unterhalb des Weinberges »Hofbühl« nach rechts. An der ersten Abzweigung biegen wir links ab und fahren geradeaus das Saalbachtal und die leicht ansteigende Waldsteige hinauf, bis wir zu einer Kreuzung mit mehreren Wegen gelangen. Wir biegen zweimal scharf nach rechts und kommen schließlich zur Straße. Diese überqueren wir und fahren Richtung SSF Vereinsheim, dahinter nehmen wir die erste Abzweigung nach links ins Deggenfelder Sträßchen.

Die erste Möglichkeit rechts abzubiegen, führt unsere Fahrt weiter in den Weinbergweg und wir treffen schließlich auf einen Grasweg, auf welchem wir uns links halten und den Florianskopf umrunden

(Feuerstelle auf dem Florian). An den Schranken setzen wir unseren Weg nach links fort und kommen am Grafenberger Arboretum, einer einmaligen Forsteinrichtung in unserer Gegend vorbei.

Nach steiler Abfahrt biegen wir links in den Eduard-Mörke-Weg ein und folgen diesem bis zum Neuhaldeweg der leicht abwärts führt. Unten angekommen, biegen wir scharf rechts über die Brücke (Pferdekoppel) und fahren weiter bis wir zu einer Weggabelung gelangen. Hier nehmen wir den linken Weg nach oben und biegen kurz darauf wieder nach links.

Vorbei am Wasserbehälter nehmen wir nochmals den linken Weg und erreichen nach einer 180° Kurve die Straße. Diese überquert, fahren wir am Falkenberghaus vorbei bis zum Parkplatz »Weinbergkopf«. Hier halten wir uns rechts und umrunden den Weinberg bis wir wieder am Parkplatz angelangt sind. Wir biegen scharf rechts und gleich darauf wieder links und radeln in Serpentina talabwärts.

Vor dem Ortseingang Metzingen biegen wir links Richtung Neuhausen und gelangen wieder zu unserem Ausgangspunkt.

Tourenlänge 14 km
Start und Ziel Kelter, Neuhausen
Höhendifferenz ca. 220 m
Einkehrmöglichkeit Sportheimgaststätte SSF Kappishäusern, Falkenberghaus (nur am Wochenende), Gaststätten in Neuhausen

